

Gemeinsame Empfehlung zur Fortbildung des Betriebspersonals von Abwasseranlagen

Rund 97 Prozent der Bevölkerung Bayerns sind an öffentliche Abwasseranlagen angeschlossen. Unterstützt durch staatliche Förderung haben die Städte und Gemeinden in den letzten Jahrzehnten über 36 Mrd. € in den Bau sowie die Nachrüstung von Abwasseranlagen investiert. In Bayern sind etwa 8.000 Beschäftigte in der Abwasserentsorgung tätig, die jeweils Anlagen im Wert von mehreren Millionen € betreuen. Zwar sind die meisten Bauwerke im Boden vergraben und deshalb nur selten im Fokus der Öffentlichkeit. Allerdings können Abwasseranlagen nur dann wirtschaftlich arbeiten und einen wirkungsvollen Beitrag zum Gewässerschutz leisten, wenn sie optimal betrieben und instandgehalten werden. Hierfür wird gut geschultes Betriebspersonal benötigt, das auch schwierige betriebliche Zusammenhänge erkennt und eigenverantwortlich handelt. Ganz entscheidend ist dabei, die Erkenntnisse und Erfahrungen austauschen zu können. Diesen Bedarf hat die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) bereits vor 50 Jahren richtig erkannt und die Nachbarschaften zur Fortbildung und Selbsthilfe des Betriebspersonals von Abwasseranlagen gegründet. Die Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften sind freiwillige, regionale Zusammenschlüsse der Anlagenbetreiber, die den Erfahrungsaustausch und die Behandlung praxisnaher Fachthemen ermöglichen.

Das Betriebspersonal der jeweiligen Nachbarschaft trifft sich an zwei bis drei Tagen im Jahr, um sich unter Leitung eines erfahrenen Abwassermeisters oder Ingenieurs, dem sogenannten Nachbarschaftslehrer, auszutauschen. Es werden Betriebsprobleme besprochen und über aktuelle technische oder rechtliche Entwicklungen informiert. Der gute Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen benachbarter Anlagen garantiert auch außerhalb der Nachbarschaftstage gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, das Bayerische Landesamt für Umwelt, der Bayerische Gemeindegtag, der Bayerische Städtetag und der Bayerische Landkreistag unterstützen die Nachbarschaften und sind im Nachbarschaftsbeirat an wesentlichen Entscheidungen beteiligt.

Damit die Nachbarschaften auch zukünftig für Städte, Gemeinden und Abwasserverbände erfolgreich tätig sein können, werden die Betreiber der Abwasseranlagen gebeten, dem Betriebspersonal die Teilnahme an den Nachbarschaften zu ermöglichen und auch Abwassermeister oder Ingenieure für die ehrenamtliche Tätigkeit des Nachbarschaftslehrers zur Verfügung zu stellen.



Dr. Rüdiger Detsch
Ministerialdirektor
Bayer. Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Dr. Richard Fackler
Vizepräsident
Bayer. Landesamt für Umwelt



Dr. Franz Dirnberger
Geschäftsführendes
Präsidialmitglied
Bayer. Gemeindegtag



Bernd Buckenhofer
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied
Bayer. Städtetag



Andrea Degl
Geschäftsführendes
Präsidialmitglied
Bayer. Landkreistag